

KONZERTRING COESFELD

Coesfeld, den 30. Dezember 2012

An den
Bürgermeister der Stadt Coesfeld
Herrn H. Öhmann
Markt 8 48653 COESFELD
z.H. Frau Dr. Boland-Theißen

Eingegangen am
08.01.2013



(Kern Wekdorf Kreis
zu Trausnitz)

Betrifft: Antrag auf laufende Unterstützung des Konzertring-Coesfeld e.V.

Sehr geehrte Frau Boland-Theißen,
zunächst möchte ich mich für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zwischen der Stadt
Coesfeld und dem Konzertring Coesfeld bedanken.

Ich füge im Zusammenhang mit dem laufenden Zuschuss der Stadt den nachrichtlichen und den
detaillierten Verwendungsnachweis für das Jahr 2012 bei.

**Ich möchte Sie bitten, den hiermit gestellten Antrag auf den Zuschuss der Stadt Coesfeld
für das Jahr 2013 für den Konzertring Coesfeld im Umfang von 2000 € wohlwollend zu
unterstützen.**

Wie Sie wissen, hat der Konzertring im abgelaufenen Jahr nur noch 1 Konzert veranstalten
können. Die Besucherzahlen waren trotz konzeptioneller Planung und bester Vorbereitung stärker
rückläufig als erwartet. Wesentliche Gründe dafür sind die erzwungene Beendigung des festen
Abonnements, der Wegfall des Konzert Theaters als Veranstaltungsort für den Konzertring
Coesfeld sowie die parallel dazu stattfindende Veranstaltungsreihe im Konzerttheater.

Wie Sie aus der Abrechnung ersehen können, entsteht für den Konzertring bei Veranstaltungen
auf dem bisherigen künstlerischen Niveau trotz des städtischen Zuschusses von 3000 € ein
erhebliches Defizit. Im Jahre 2012 ist folgende Veranstaltung durchgeführt worden:

24. März 2012

Kammerorchester „Arcata“ Stuttgart
Oboenkonzerte von Bach und Marcello

Der Konzertring Coesfeld will als kulturfördernder Verein für das kommende Jahr seinem
Satzungsziel „das Konzertleben in Coesfeld zu fördern“ insofern gerecht werden, als er
Veranstaltungen auf hohem Niveau durch eine Kooperation unterstützt. Vorbild dabei könnte die
bereits bestehende Vereinbarung mit dem Förderkreis Orgelmusik sein oder Veranstaltung wie die
Aufführung größerer Werke durch den Musikverein oder herausragende Leistungen von
Kirchenchören, wie z. B. die Aufführung des Mozart Requiems in Anna Katharina. Die Höhe der für
das kommende Jahr beantragten Mittel stellt bereits eine erhebliche Minderung der im
vergangenen Jahr erhaltenen Förderung dar.

Mit freundlichen Grüßen für das kommende Jahr 2013.



Dieter Westendorf